

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

14. Okt. 1946

Blatt 1447

Gasration und Gaslieferzeiten

=====

Bei der Festsetzung der Gaslieferzeiten wurde so weit als möglich auf die Wünsche der Bevölkerung und auf die Erfordernisse der gasverbrauchenden industriellen und gewerblichen Betriebe Rücksicht genommen.

Die Sperrzeiten sind ein Übel, das nicht nur von der Bevölkerung, sondern auch aus Gründen der Betriebssicherheit unangenehm empfunden wird. Abgesehen davon, daß es bei den verschiedenen Interessen der Verbraucher fast unmöglich ist, allgemein zufriedenstellende Gaslieferzeiten festzusetzen, ergibt sich auch ein anderer Übel-stand, nämlich das Eindringen von Luft in das Rohrnetz innerhalb der Sperrstunden. Das Versorgungsgebiet der Stadt Wien weist bedeutende Höhenunterschiede auf. Das Gas strebt infolge seines niedrigen spezifischen Gewichtes nach oben, was zur Folge hat, daß in den höher gelegenen Stadtteilen auch während der Sperrzeiten noch ein geringer Gasdruck besteht, wodurch die dort wohnenden Verbraucher in die Lage versetzt werden, auch außerhalb der Gaslieferzeiten Gas zu verbrauchen. Dadurch entsteht in den tiefer gelegenen Rohrnetzteilen ein Unterdruck, wodurch während der Sperrzeiten durch die offen gebliebenen Hähne oder durch noch vorhandene Undichtheiten beträchtliche Luftmengen in das Rohrnetz einströmen, die nach Wiederbeginn der Gaslieferzeit erst durch das nachkommende Gas verdrängt werden müssen, bevor dieses entzündet werden kann. Da dies meist längere Zeit dauert, sind die davon betroffenen Hausfrauen durch den Zeitverlust und den unnötigen Verbrauch kostbarer Zündhölzer schwer beeinträchtigt.

Diese technischen Mängel sind eine Folge der unzulänglichen Kohlenversorgung Wiens und der dadurch bedingten eingeschränkten Gaserzeugung. Sie werden erst bei Normalisierung der Gasversorgung wegfallen, wenn alle Leitungen wieder unter ständigem Druck stehen werden.

Nächste Woche wieder Stromabschaltungen

Infolge neuerlicher Verschlechterung der Energielage hat der Bundes-Lastverteiler für das gesamte Bundesgebiet ab morgen neuerliche Stromabschaltungen angeordnet. Die Abschaltungen erfolgen in Wien in der kommenden Woche derart, daß täglich vormittags die Gleichstromkabel der Gruppe B und täglich nachmittags die Gleichstromkabel der Gruppe A abgeschaltet werden. Außerdem wird am Dienstag, Donnerstag und Samstag vormittags die halbe Drehstromkabel-Gruppe B und nachmittags die halbe Drehstromkabel-Gruppe A abgeschaltet. Am Mittwoch und Freitag vormittags wird die zweite Hälfte der Drehstromkabel-Gruppe B und nachmittags die zweite Hälfte der Drehstromkabel-Gruppe A abgeschaltet werden. Die Abschaltungen erfolgen für alle Gruppen vormittags in der Zeit von 7 bis 13 Uhr und nachmittags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. Eine Abschaltung der Verkehrsbetriebe wird nach Möglichkeit vermieden werden.

Für die nächste Woche ist vom Bundes-Lastverteiler eine Neuregelung der Stromeinsparungen für das gesamte Bundesgebiet in Aussicht genommen.

Die Schuttbeseitigung in der ersten Oktoberwoche

In der ersten Oktoberwoche sind 15.820 Kubikmeter Schutt von den Straßen und Plätzen Wiens entfernt worden. Es fanden dabei 1185 Arbeitskräfte, 110 Lastkraftwagen, 7 Bagger, 40 Vollbahnwagen und 22 Straßenbahnwagen Verwendung. Das Ergebnis liegt um mehr als 900 Kubikmeter höher als in der Woche vorher.

"Probleme des österreichischen Wiederaufbaues"

Zu diesem Thema spricht Univ. Prof. Dr. Josef Dobretsberger am Donnerstag, den 17. Oktober 1946 um 19 Uhr, im Rahmen des Instituts für Wissenschaft und Kunst. Der Vortrag findet im Großen Saal des Ingenieur- und Architektenvereins, Wien I., Eschenbachgasse 9 statt. Karten sind im Sekretariat des Instituts, I., Schuberttring 3 und an der Abendkasse erhältlich.

Schwedische Trockenmilch
=====

Für die 3 - 6jährigen Kinder der Schwedischen Ausspeisung der Bezirke 13, 17, 18, 19 und der Orte Mauer, Rodaun, Kalksburg, Kaltenleutgeben, Breitenfurth, Laab, Weidlingau-Hadersdorf und Purkersdorf findet die Ausgabe der Trockenmilch nicht wie bekanntgegeben am 14., sondern am 21. Oktober in den bekannten Ausgabestellen statt.

Abrechnung der Obstabschnitte.
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Sämtliche Geschäfte die Obst führen, haben alle erfüllten Bezugsabschnitte bei der zuständigen Verrechnungsstelle abzurechnen, und zwar: Die Abschnitte S 36, A 36 und B 36 der Zusatzkarten 16 (1/2 kg Marillen), den Abschnitt 405 des alten Gemüseausweises B (1/4 kg Marillen), den Abschnitt 6 aller Einkaufscheine (1/2 kg Weintrauben), den Abschnitt 11 der Einkaufscheine für Kinder und Jugendliche (1/2 kg Weintrauben), die Abschnitte 8 und 10 aller Einkaufscheine (je 2 kg Äpfel), sowie die Abschnitte 301 und 501 des neuen Gemüseausweises.

Die anlässlich der Abrechnung erhaltenen G-Bestätigungen sind sofort an den Großhändler weiterzugeben, von dem die Ware bezogen wurde.